

# Ethik im Kampf um Energieressourcen

Der bekannte Baselbieter Friedensforscher Dr. Daniele Ganser sprach am vergangenen Sonntag anlässlich des «Eidgenossenlagers» der Odd Fellows im Liestaler Rathaus.

Einleitend überbrachte die Stadtpräsidentin Regula Gysin mit sympathischen Worten die Grussbotschaft des Stadtrates und bedankte sich für das Engagement der Odd Fellows für die Werte der Freundschaft, der Liebe und der Wahrheit einzustehen.

Geopolitisch, so Ganser, und vor allem im globalen Kampf um die immer knapper werdenden Energieressourcen, laufen diese universalen Werte in der Realität leider in die Gegenrichtung. Die menschliche Gier und der Machtrausch sorgen dafür, dass im Kampf um das Erdöl in der Regel die Werte des Hasses und der Lüge vorherrschen, was in der Folge oft zu Kriegen führt. Mit dem Begriff «Peak Oil» weist Ganser auf das globale Produktionsmaximum der Erdölförderung hin. Aktuell und in Zukunft lebt die Menschheit von den Reserven, solange diese noch reichen. Die nächste Energiekrise ist demzufolge vorprogrammiert und es ist höchste Zeit, dass die Schweiz die Abhängigkeit vom Erdöl reduziert. Der Ölrausch wird sich im Langzeitvergleich der Weltgeschichte lediglich als kleine,

aber umso heftigere Episode herausstellen. Einige Thesen im Zusammenhang mit dem Peak Oil wecken beklemmende Gefühle. Da der Erdölpreis an die Leitwährung des US-Dollars gebunden ist, erhält die USA das importierte Öl quasi gratis, indem das FED die US-Geldmenge ausweitet, sprich Dollarnoten druckt. Wer hat noch die Übersicht



Friedensforscher Daniele Ganser referierte über 9/11 und andere geopolitische Themen.

FOTO: ZVG

über die Ausweitung der US-Geldmenge?

Weitere Thesen wie «wir leiden latent unter der der Kriegspropaganda-Rhetorik», was den Terrorismus anbelangt, oder die Suche der Historiker nach den wahren Hintergründen des 9/11, wurden von Ganser anschaulich dargestellt. Die Geschichte wird der-einst aufzeigen, was alles inszeniert wurde, um den Zugang zu den Erdölressourcen im Nahen Osten zu sichern. Eher zurückhaltend und skeptisch äusserte sich der renommierte Wissenschaftler zum aufkeimenden Hoffnungsschimmer, welcher in Barack Obama gesetzt wird. Die Werte der Freundschaft, der Liebe und der Wahrheit versucht Ganser auch seinen Studenten an der Uni Basel darzubringen und vorzuleben, denn es gebe keine wertfreie Wissenschaft.

Einen gelungenen Übergang zum kulinarischen Teil des Programms stellte die Mezzo-Sopranistin Nicole Wehrli beim anschliessenden Essen im Hotel Engel her. Das gefühlvoll vorgetragene Volkslied «s isch mer alles eis ding», mit der Shruti-Box begleitet, sprach respektive sang einigen Odd Fellows und den Gästen aus dem Herzen. Weitere Informationen unter: [www.peakoil.ch](http://www.peakoil.ch); [www.oddfellows.ch](http://www.oddfellows.ch).